

Aus Anna, die Schule und der liebe Gott von David Precht

Norbert Blüm

„Im Sozialismus wird die Wirtschaft vergesellschaftet und im Kapitalismus die Gesellschaft verwirtschaftet.“

„Doch nicht selbstbewußte und umsichtig gebildete Menschen sollen sich in Zukunft den Weg zu den Fleischtöpfen der Gesellschaft sichern, sondern clevere, hochgezüchtete Spezialisten mit einem ganzen Portfolio an Abschlüssen und Zertifikaten. Was ein solches Szenario der Herrschaft von derart anämisch gedrillten und überzüchteten Effizienz-Technokraten für das Leben und Zusammenleben in unserer zukünftigen Gesellschaft bedeuten könnte, möchte man sich lieber gar nicht erst vorstellen ...“

Georg Kerschensteiner:

„Bildung das ist, was übrig bleibt, wenn man das Gelernte wieder vergessen hat – dann ist Bildung nicht messbar!“

Aus David Precht: Künstliche Intelligenz

Da die Lesefähigkeit übrigens nicht angeboren ist, sondern durch jahrelanges Training erworben wird, haben diese Effekte des Onlinelesens natürlich Auswirkungen auf unser gesamtes Leseverhalten und unsere geistige Leistung. Wir gewöhnen uns an die ständige Ablenkung durch Links, Werbebanner, Videos und Bilder im Text und das Lesen von kleinen, gut portionierten Häppchen. Wir multitasken beim Lesen, anstatt bei der Sache zu bleiben und einen Text vertieft zu reflektieren. „Wir züchten da vielleicht eine Kultur heran die so an Ton- und Gedankenhäppchen gewöhnt ist, dass sie in ihren Mitgliedern weder kritische Analysen noch das Nachdenken fördert“, schreibt die Neurowissenschaftlerin Maryanne Wolf vom Center for Reading and Language Research an der Tufts University im Fachjournal Educational Leadership .

Das bedeutet, dass wir auf diese Weise verlernen, größere Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen – fatal für die Produktivität einer Wissensgesellschaft, die beim Wissenserwerb und bei der Arbeit noch immer auf Menschen angewiesen ist, die zu komplexen Gedankengängen befähigt sind.

Multitasking ist nicht nur beim Lesen ein Mythos. Unser Gehirn besitzt nur zwei Hälften, deshalb kann es sich auch nur um zwei Aufgaben kümmern. Muten wir ihm mehr zu, sinkt unsere Produktivität dramatisch.